



Materials & Processes: Tracing Paper 1:1

Irena Übler

Thomas Amann

Großes Entwerfen ● 253.N13 ● 10 ECTS ● Ss2025
Kick-Off ● Mo 10.3. 14:00-16:00 ● Online
Reguläre Termine ● Fr 10:00-16:00 (Hybrid)
Hands-on Workshop 1 ● Do 20.- Sa 22.3. 10.00-18:00
Hands-on Workshop 2 ● Fr 2.- Mo 5.5. 10.00-18:00
Ausstellung & Präsentation ● Do 22.5.

Institut für
Architektur und Entwerfen
Gebäudelehre und
Entwerfen

„Materials & Processes: Tracing Paper 1:1“ untersucht, wie die Abfallströme, die an der Fakultät für Architektur und Raumplanung entstehen, sinnvoll in Kreisläufe integriert werden können.

Bekanntermaßen ist die Bauindustrie für etwa 40% der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich. Seit einigen Semestern ist diese Realität auch an den Architekturfakultäten sehr präsent, was zu einer Verschiebung der Lehrinhalte und angebotenen Entwurfsübungen geführt hat, die sich vermehrt mit Themen wie Reuse, Kreislaufwirtschaft und Materialentwicklung aus diversen Reststoffen beschäftigen. Gleichzeitig ist unsere Universität – also wir alle – ein nicht unerheblicher Emittent und Verursacher von Abfallströmen. Seien es die mit Modellen prall gefüllten Mülltonnen am Ende der Semester, oder die Berge an geschreddertem Papier aus dem internen Bürobetrieb.

Wir werden gemeinsam „vor der eigenen Türe kehren“ und sehr direkt und konkret im Rahmen unserer eigenen Handlungsmacht Vorschläge erarbeiten, wie die aktuelle Praxis verbessert und in ein kreislauffähiges System umgewandelt werden kann. Nach einer Sammlung der verschiedenen Arten von Papierabfällen und einer Analyse damit einhergehender Prozesse sowie logistischer Zusammenhänge werden wir uns hands-on mit verschiedenen Methoden und Werkzeugen der Papierverarbeitung vertraut machen. Ziel ist es, aus den identifizierten Reststoffen konkrete Materialien für die Wiederverwendung im Modellbau und für andere architektonische Anwendungen herzustellen.

Durch diese praktische Auseinandersetzung entstehen nicht nur neue Materialien, sondern auch ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Wir wollen zeigen, dass nachhaltiges Handeln nicht nur eine theoretische Forderung, sondern eine realisierbare Praxis ist, die direkt in unseren universitären Alltag integriert werden kann.

Das Entwerfen ist Teil des Programms der „European Architecture Platform LINA“, das zum Ziel hat, etablierte Institutionen mit aufstrebenden Akteur:innen aus Architektur, Design und Kunst zu vernetzen um gemeinsam an Strategien zur Bewältigung der Klimakrise zu arbeiten. Irena Übler, LINA Fellow 2025, ist Produktdesignerin und Materialforscherin mit einem besonderen Fokus auf nachhaltige Materialkreisläufe. In Portugal lebend und arbeitend, erforscht sie in vielfältigen Projekten kreative Wege zur Wiederverwendung von Kork-, Plastik-, Keramik- und Papierabfällen – stets mit dem Ziel, aus Reststoffen neue Potenziale zu schöpfen und ihr Wissen in Workshops zu teilen. Die Ergebnisse des Entwerfens werden beim „Materials & Processes“ Symposium an der TU Wien im Mai ausgestellt und präsentiert.

Partner:

